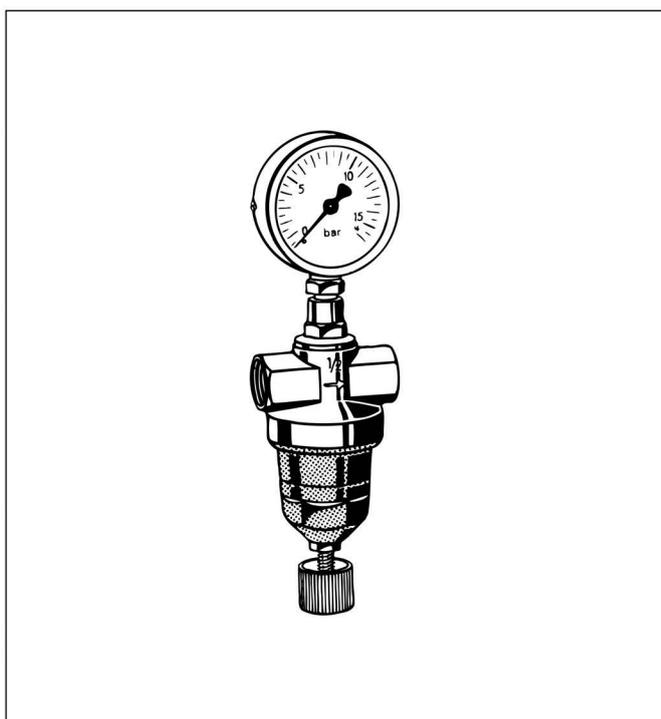


Druckminderer mit kolbenentlastetem Einsitzventil



Standardausführung für Druckluft Typ 600D

Produkt-Datenblatt



Anwendung

600D Druckminderer schützen Anlagen vor zu hohem Versorgungsdruck. Sie können für industrielle und gewerbliche Zwecke unter Berücksichtigung ihrer Spezifikationen verwendet werden. Da Druckminderer einem Verschleiß unterliegen, können sie keine absoluten Sicherheitsfunktionen übernehmen. Muss die nachgeschaltete Anlage aus Festigkeitsgründen vor zu hohem Druck geschützt werden, so muss dafür ein geeignetes Sicherheitsventil eingebaut werden.

Besondere Merkmale

- Schraube mit Griff zum Einstellen des Sollwerts
- Sollwertfeder außerhalb des Mediums
- Kompakte Bauweise
- Innengewindeanschluss
- Zuverlässig und bewährt
- Kurze Baulänge
- Geringes Gewicht
- Vordruckkompensation - schwankende Vordrücke haben keinen Einfluss auf den Hinterdruck

Ausführung

Der Druckminderer besteht aus:

- Gehäuse
- Ventilkolben
- Kolbenführung mit Manometeranschluss G 1/4"
- Membrane
- Sollwertfeder
- Federhaube mit Verstelleinheit
- ohne Manometer, siehe Zubehör

Werkstoffe

- Gehäuse aus Messing
- Ventilkolben aus Messing
- Kolbenführung aus Messing
- Federhaube aus hochwertigem Kunststoff
- Membrane aus NBR
- Dichtscheibe aus NBR
- O-Ringe aus NBR
- Sollwertfeder aus Federstahl

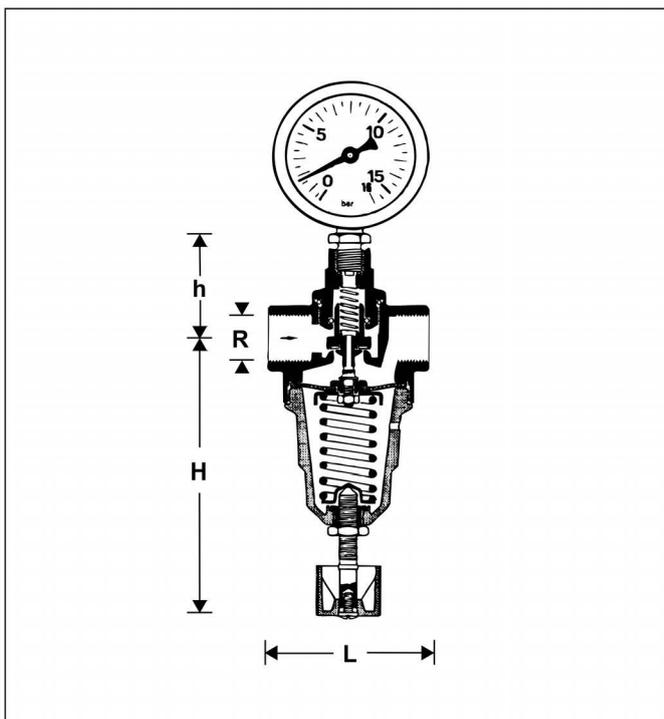
Verwendungsbereich

Medium	Druckluft*, ungiftige und nicht brennbare Gase
Vordruck	Max. 40 bar
Hinterdruck	1 - 10 bar

Technische Daten

Betriebstemperatur	Max. 70 °C
Nennndruck	PN 40
Mindestdruckgefälle	1 bar
Anschlussgrößen	1/4" - 2"

* Im Rahmen der Anlagenzulassung nach PED muss auch dieses Produkt als Teil der Anlage zertifiziert werden.



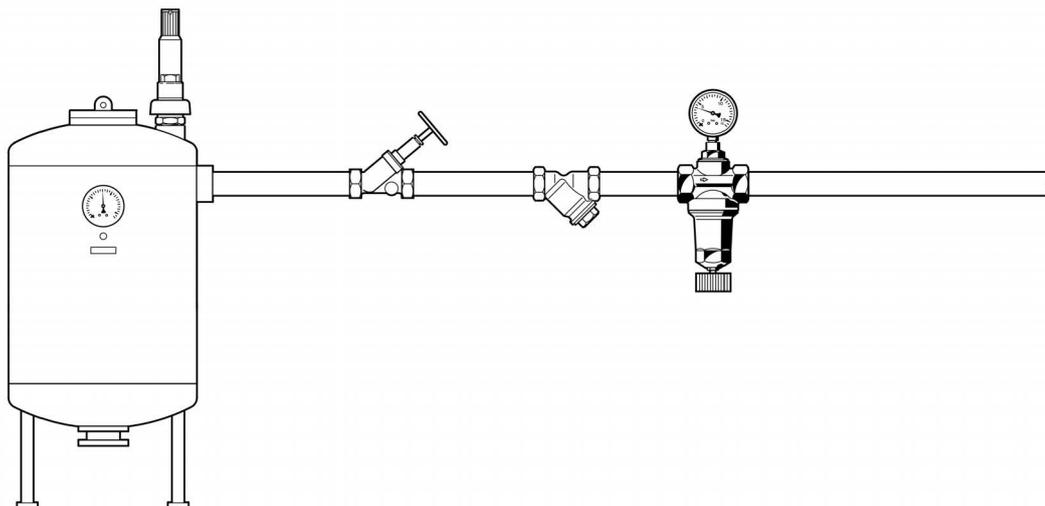
Funktionsbeschreibung

Federbelastete Druckminderer arbeiten nach dem Kraftvergleichssystem. Einer Membrankraft wirkt die Kraft einer Sollwertfeder entgegen. Sinkt infolge einer Entnahme der Ausgangsdruck und damit die Membrankraft, so öffnet die nun größere Federkraft das Ventil. Der Druck auf der Ausgangsseite wird wieder höher, bis erneut ein Gleichgewichtszustand zwischen Membran- und Federkraft erreicht ist.

Der Eingangsdruck wirkt auf das Regelventil weder im öffnenden noch im schließenden Sinne. Druckschwankungen auf der Vorderseite beeinflussen deshalb den Hinterdruck nicht (Vordruckkompensation).

Anschlussgröße	R	1/4"	3/8"	1/2"	3/4"	1"	1 1/4"	1 1/2"	2"
Nennweite	DN	8	10	15	20	25	32	40	50
Gewicht	ca. kg	0,3	0,3	0,45	0,6	1,35	1,8	2,9	3,8
Baumaße	in mm								
	L	50	50	65	80	95	105	115	130
	H	90	90	105	105	150	160	200	210
	h	34	34	36	42	57	57	72	72

Einbaubeispiel



Anschlussgröße	R	1/4"	3/8"	1/2"	3/4"	1"	1 1/4"	1 1/2"	2"
W*	(mm)	45	45	50	50	55	60	60	70

*Mindestabstand Wand - Mitte Rohrleitung

Einbauhinweise

- Einbau möglichst in waagrechte Rohrleitung mit Federhaube nach unten
- Absperrventile vorsehen
- Auf gute Zugänglichkeit achten
 - Damit der Manometer gut beobachtbar ist
 - Vereinfacht Wartung und Inspektion
- Nach dem Feinfilter oder einem Schmutzfänger einbauen
 - Der Druckminderer wird so optimal vor Schmutz geschützt

Anwendungsbeispiele

Druckminderer vom Typ D22 sind für Druckluftanlagen aller Art geeignet. Sie können auch für industrielle und gewerbliche Zwecke unter Berücksichtigung ihrer Spezifikationen verwendet werden.

Druckminderer müssen eingebaut werden,

- wenn der Ruhedruck den zulässigen Betriebsdruck einer Anlage überschreitet
- wenn Druckschwankungen in der nachgeschalteten Anlage vermieden werden müssen

Wartung / Inspektion

Unter normalen Betriebsverhältnissen ist die Wartung nach DIN 1988 Teil 8 durchzuführen.

Es können im Bedarfsfall alle Verschleißteile ausgetauscht werden.